

als zulässig anerkannt. Für Deutschland kommt jedoch die Volkssouveränität nicht in Frage.

Bedeutungsvoller war für Deutschland die **patrimoniale** Auffassung des Staates als ererbten Familienbesitzes, dessen Oberigentümer die Familie und dessen Untereigentümer und Nutznießer der jeweilige Landesherr ist. Hier haben die **Agnaten** in ihrer Gesamtheit eine dem Landesherrn übergeordnete Gewalt und können ihn wegen Mißwirtschaft **entsetzen**. Das ist Jahrhunderte hindurch in Deutschland Rechtens gewesen. So haben die österreichischen Erzherzöge Rudolf II. abgesetzt. Nach der Verjagung Karls von Braunschweig (1830) forderte auf Preußens Antrag der Bundestag gegen Oesterreich und die Minderheit die welfischen Agnaten zum Einschreiten auf. Sie haben dann den Herzog Karl abgesetzt, und sein Bruder bestieg als Herzog den Thron. Und noch vor 1866 drohte Bismarck dem Kurfürsten von Hessen, er werde sich mit dessen Agnaten in Verbindung setzen. Mit dem Patrimonialstaate ist auch die Obergewalt der Agnaten über den Herrscher verschwunden.

In dem unverantwortlichen Monarchen verkörpert sich die höchste Staatsgewalt. Es gibt keine höhere Macht über ihm, die ihn zur Verantwortung ziehen könnte. Damit ist auch eine **Absetzung** des Monarchen in den Formen des Rechts **ausgeschlossen**.

§ 11. **Regentschaft und Regierungstellvertretung.**

Der stark privatrechtliche Zug der deutschen Landeshoheit zur Zeit des **Patrimonialstaates** ließ auch die Vertretung des behinderten Landesherrn unter dem privatrechtlichen Gesichtspunkte der **Vormundschaft** oder des **Auftrages** erscheinen. Erst der moderne Staat hat auch hier die Fesseln des Privatrechts abgestreift und die Vertretung zu einer rein öffentlichrechtlichen gestaltet. Damit sind auch die alten Namen eines Regierungsvormundes oder einer vormundschaftlichen Regierung hinfällig geworden.

1. Die **Regentschaft** ist **gesetzliche Vertretung** eines Handlungsunfähigen. Sie hat zur **Voraussetzung** die volle staatsrechtliche **Handlungsunfähigkeit des Herrschers**. Diese ist einmal